

Beschlussvorlage
Nr. 158/2021

Federführung	Dezernat II Amt für Bildung, Jugend, Familie und Sport Betina Siedle, Elke Leiner, Stephan Gugeller-Schmieg
--------------	---

AZ./Datum:	40 GS/15.07.2021		
Gremium	Behandlung	Sitzungsart	Sitzungsdatum
Sozialausschuss	zur Vorberatung	nicht öffentlich	21.09.2021
Verwaltungsausschuss	zur Vorberatung	nicht öffentlich	12.10.2021
Gemeinderat	zur Beschlussfassung	öffentlich	26.10.2021

Fortschreibung der Bedarfsplanung für die Betreuungsangebote in Kindertagesstätten und Schulen (Kindergarten- / Schuljahr 2021/2022)
Bezug:

Fortschreibung der Bedarfsplanung für die Betreuungsangebote für Klein-, Kindergarten- und Grundschulkinder für das Kindergarten- bzw. Schuljahr 2019/2020 (Beschluss Sprachförderung), Gemeinderat 22.10.2019 (Vorlage 152/2019/1)

Finanzierung der Kinderbetreuung - Eckpunkte für eine Neufassung der städtischen Richtlinie, Gemeinderat 21.05.2019 (Vorlage 073/2019/1)

Interbasiertes Anmeldeverfahren für Kinderbetreuungseinrichtungen, Gemeinderat 22.10.2020 (Vorlage 128/2020)

Fortschreibung der Bedarfsplanung für das Kindergarten- bzw. Schuljahr 2020/2021, Gemeinderat 22.10.2020 (Vorlage 115/2020)

Fortschreibung der Bedarfsplanung für das Kindergarten- bzw. Schuljahr 2021/2022 - Zwischenbericht, Gemeinderat 18.05.2021 (Vorlage 081/2021)

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat beschließt

- I. die Bereitstellung und Finanzierung eines bedarfsgerechten Angebotes von Betreuungsplätzen für Kinder von 0 - 6 Jahren und Angeboten für Schulkinder von 6 - 12 Jahren in Trägerschaft der Stadt und der freien Träger. Dies beinhaltet:

- die Fortführung des Betriebs der bisherigen Einrichtungen mit Ausnahme des C.-F.-Werner-Kindergartens, der zum Kindergartenjahr 2021/2022 geschlossen wurde;
 - die Anpassung der Öffnungszeiten folgender Einrichtungen: Evangelischer Kindergarten Wiesenäcker und der Ü3-Ganztagesgruppe Waldorfkindergarten Wernerstraße;
 - die Prüfung weiterer Ausbaumaßnahmen wie in der Antragsbegründung beschrieben.
- II. die Erhöhung des Personalschlüssels für die Betreuung im Rahmen des Gesamtschulkonzepts an der Anne-Frank-Schule um 0,7 Stellen und an der Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule um 1,1 Stellen.
- III. eine zusätzliche Aufwandspauschale zu den Personalkosten des Elternkollegs Fellbach für die Angebote der Hausaufgabenhilfe und der Betreuung im Mittagsband an der Wichernschule in Höhe von jeweils 5.000 € p. a.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis

- IV. vom Bericht zur Einführung des Anmelde- und Verwaltungsportals Little Bird.
- VI. Auswirkungen des Fachkräftemangels auf die Betreuungssituation in den Kindertagesstätten.

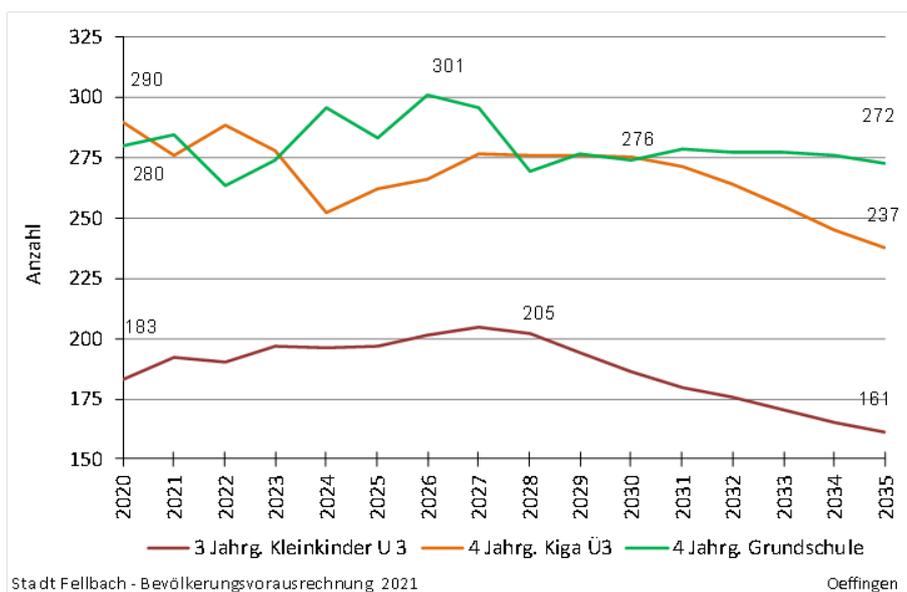
Sachverhalt/Antragsbegründung:

I. Stadtteilbezogene Bedarfsplanung

I.1. Stadtteil Oeffingen

I.1.1. Aktuelle Situation und Ausblick auf die Entwicklung der Kinderzahlen

Langfristige Hochrechnung der KE Kommunalentwicklung Baden-Württemberg,
Stand 31.12.2020



U3 Im Stadtteil Oeffingen besteht bislang ein zu knappes Angebot an U3-Plätzen; es fehlen ca. 30 bis 40 Plätze. Kinder aus Oeffingen besuchen daher auch Einrichtungen im benachbarten Stadtteil Schmiden. Eine wohnortnähere Versorgung wird befürwortet. Nach der langfristigen Hochrechnung der KE steigen die Zahlen bei den unter 3-Jährigen zunächst noch leicht an. Es ergibt sich ein kontinuierlicher Zuwachs bis zum Jahr 2028. Danach sinken die Werte spürbar ab. Das heutige Bestandsniveau wird nach den Prognosen bereits 2030 unterschritten sein.

Ü3 Im Stadtteil fehlen nach der aktuellen Hochrechnung (Basis: Einwohnerstatistik zum 01.01.2021) 28 Plätze. Die Kinderzahlen bleiben für die beiden Folgejahre stabil. Nach der langfristigen Hochrechnung der KE ist bei den Kindern im Kindergartenalter auf mittlere Sicht bereits eine leichte Entspannung zu erkennen. Es gibt auch Jahre mit deutlich sinkenden Zahlen, da zahlenmäßig schwache Jahrgänge in das Kindergartenalter aufrücken. Der Höchststand an Kindern in dieser Altersgruppe ist heute bereits erreicht. 33 Kinder aus dem Stadtteil Oeffingen besuchen derzeit eine Ganztageseinrichtung in anderen Stadtteilen. Eine wohnortnähere Versorgung wird befürwortet.

SK Es ist nach wie vor eine hohe Nachfrage nach Schülerbetreuung und flexibler Nachmittagsbetreuung zu verzeichnen. Nach der langfristigen Hochrechnung erfolgt bei den Grundschuljahrgängen in den kommenden Jahren nochmal ein Anstieg des Zahlenniveaus. Bis zum Jahr 2026 ist von rund 20 zusätzlichen Grundschulkindern auszugehen. Der Steigerungswert bewegt sich mit 7 bis 8 Prozent jedoch auf einem eher niedrigen Wert. Daran folgend setzt eine spürbare Entspannung ein.

I.1.2. Maßnahmen

Der 6-gruppige Neubau der KiTa Abenteuerland (Trägerschaft: AWO Kinder- und Jugendhilfe Rems-Murr gGmbH), in welchem die beiden Gruppen aus dem Provisorium am Albert-Eise-Weg übergehen und in dem auch die Schließung der provisorischen VÖ-Gruppe des Johannes-Kindergartens kompensiert wird, soll zur Jah-

resmitte 2022 fertiggestellt werden und zum neuen Kindergartenjahr 2022 / 2023 in Betrieb gehen.

Kindergartenjahr	Maßnahme	Plätze U3	Plätze Ü3
2022/23	Kinderhaus Abenteuerland Neubau 6-gruppige Einrichtung: 4 Ü3 Gruppen, davon 1 in GT, 2 U3 Gruppen, davon 1 in GT (2 VÖ Ü3 Gruppen sind bereits im Interim in Betrieb)	20	45
2022/23	Schließung der provisorischen VÖ-Gruppe des Johannes-Kindergartens		-14
2025 ff	Neubau Kindergarten St. Maria mit Erweiterung um 1 U3-Gruppe	10	
Gesamt:		30	31

I.1.3. Auswirkung – Fazit

Kindergartenjahr	Anzahl benötigte Plätze	vorhandene Plätze	Platzsituation	geplante Maßnahme fürs Folgejahr
2021/22	69	41	-28	20
2022/23	70	61	-9	0

Nach der Fertigstellung der 6-gruppigen Einrichtung wird eine wohnortnahe Versorgung mit Plätzen für unter 3jährige Kinder weitgehend erreicht.

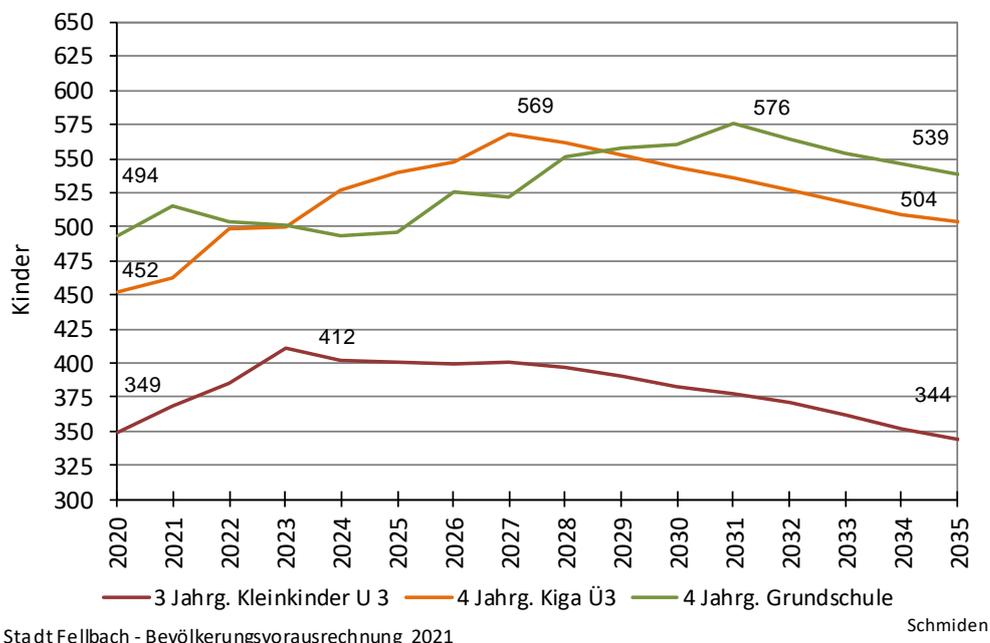
Kindergartenjahr	Anzahl benötigte Plätze	vorhandene Plätze	Platzsituation	geplante Maßnahme fürs Folgejahr
2021/22	273	292	19	31
2022/23	273	323	50	0
2023/24	268	323	55	0

Nach Fertigstellung der Einrichtung ist eine wohnortnahe Versorgung der Kinder mit Ganztagesplätzen möglich. Derzeit werden 35 Kinder in anderen Stadtteilen ganztags betreut. Zunächst werden im Stadtteil Oeffingen 20 weitere Ganztagesplätze angeboten. Auch das Angebot von VÖ-Plätzen mit 35 Wochenstunden kommt der Nachfrage der Eltern entgegen. Die Nachfrage wird im Auge behalten. Es ist jederzeit möglich, eine der Gruppen für über 3-jährige Kinder in der Kindertagesstätte Abenteuerland in eine U3-Gruppe umzuwandeln. Dies ist auch für den Bundeszuschuss unschädlich.

I.2. Stadtteil Schmiden

I.2.1. Aktuelle Situation und Ausblick auf die Entwicklung der Kinderzahlen

Langfristige Hochrechnung der KE Kommunalentwicklung Baden-Württemberg,
Stand 31.12.2020



U3 Im Stadtteil Schmiden kann die Nachfrage an Kleinkindplätzen weitgehend gedeckt werden. Nach der langfristigen Hochrechnung ist jedoch noch mit einem Anstieg der Kinder im Kleinkindalter zu rechnen. Zwischen 2025 und 2030 liegen die Zahlen insgesamt auf einem konstant hohen Niveau. Bei einer Bedarfsquote von 55 % für Kinder von 1 bis 3 Jahren sind weitere 20 Plätze erforderlich. Die Entwicklung der Kinderzahlen muss im Auge behalten werden.

Ü3 Für Kinder im Kindergartenalter stehen nach der aktuellen Hochrechnung (Einwohnerstatistik zum 01.01.2020) für die nächsten beiden Kindergartenjahre ausreichend Plätze zur Verfügung. Im Kindergartenjahr 2022/23 fehlen 15 Kindergartenplätze. Nach der langfristigen Hochrechnung wachsen die Zahlenstärken bis 2027 um 120 Kinder an (+ 25 %). Der Spitzenwert ist nach den Prognosen von kurzer Dauer. Zum Jahr 2030 hin fallen die Werte dann bereits wieder ab.

SK Beide Grundschulen im Stadtteil Schmiden sind Ganztageschulen und bieten sowohl eine Betreuung am Vormittag als auch eine Ganztagesbetreuung mit verschiedenen Bausteinen an. Aufgrund der aktuellen Situation (Betreuung unter Pandemiebedingungen) musste das Angebot zeitlich etwas eingeschränkt werden. Nach der langfristigen Hochrechnung erhöht sich die Zahl der potenziellen Grundschüler nach zunächst ausgeglichenerem Verlauf zwischen 2025 und 2031 um 80 Kinder.

I.2.2. Maßnahmen

Neubau einer 4-gruppigen Einrichtung mit Bewegungsprofil in Trägerschaft der Evangelischen Kirchengemeinde Schmiden-Oeffingen in Kooperation mit dem TSV Schmiden.

Kindergartenjahr	Mögliche Maßnahme	Auswirkung Plätze U3	Auswirkung Plätze Ü3
2024/25	Mögliche Schließung des Gustav-Werner-Kindergartens		-50
2024/25	Ersatzbau und Erweiterung auf eine 4-gruppige Einrichtung. Bauträger: Evangelische Kirchengemeinde Schmiden-Oeffingen		100
2021/22	Umstellung des Ev. Kindergartens Wiesenäcker von 45 Wochenstunden auf 40 Wochenstunden.	0	0
Gesamt:			50

I.2.3. Auswirkung – Fazit

U3

Kindergartenjahr	Anzahl benötigte Plätze	vorhandene Plätze	Platzsituation	geplante Maßnahme fürs Folgejahr
2021/22	138	140	2	0
2022/23	128	140	12	0

Im Stadtteil Schmiden sind derzeit ausreichend Plätze für 1 -3-jährige Kinder vorhanden. Allerdings ist die langfristige Entwicklung der Kinderzahlen sowie die Nachfrage der Eltern im Auge zu behalten, nach der ein Anstieg der Kinderzahlen prognostiziert wird. Gegebenenfalls ist ein weiterer Ausbau erforderlich.

Ü3

Kindergartenjahr	Anzahl benötigte Plätze	vorhandene Plätze	Platzsituation	geplante Maßnahme fürs Folgejahr
2021/22	445	449	4	0
2022/23	472	449	-23	0
2023/24	476	449	-27	50

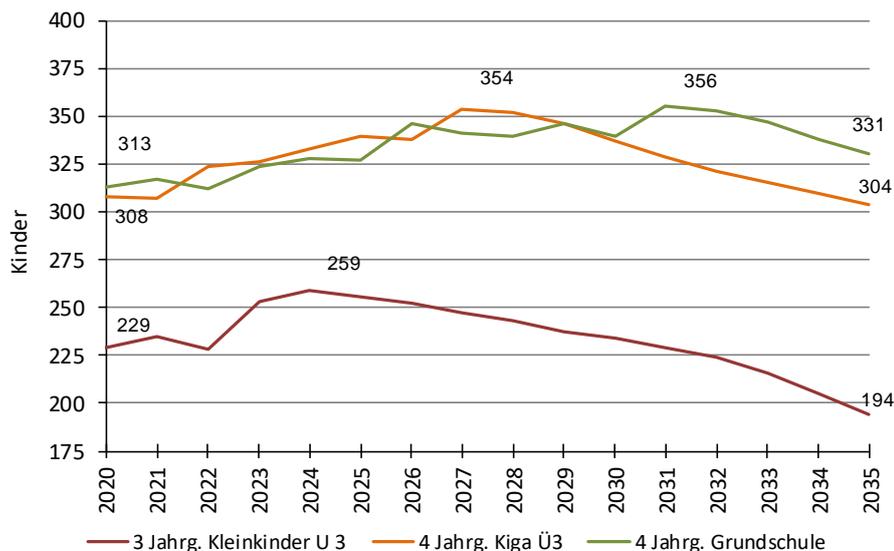
Durch die Erweiterung des Ganztagesangebots im Stadtteil Oeffingen werden Kapazitäten in Schmiden frei. Dadurch steigt das Platzangebot im Stadtteil in den Folgejahren 2023/24ff um rund 30 Plätze. Nach der langfristigen Prognose der LBBW

Immobilien Kommunalentwicklung wachsen die Kinderzahlen bis zum Jahr 2027 um weitere 120 Kinder an. Dies ist jedoch der Spitzenwert. Die Entwicklung der Kinderzahlen unter Einbeziehung der Neubaugebiete bleibt im Fokus.

I.3. Stadtteil Fellbach-Nord

I.3.1. Aktuelle Situation und Ausblick auf die Entwicklung der Kinderzahlen

Langfristige Hochrechnung der KE Kommunalentwicklung Baden-Württemberg, Stand 31.12.2020



Stadt Fellbach - Bevölkerungsvorausrechnung 2021

Fellbach-Nord

U3 Es gibt eine ausreichende Versorgung mit Kleinkindplätzen. Nach der langfristigen Prognose steigt die Zahl der Kinder im Kleinkindalter nur noch leicht an. Durch die zentrale Lage des Ortsteils, werden die Einrichtungen in Fellbach-Nord auch gerne von Eltern aus anderen Stadtteilen in Anspruch genommen. Die zentral am Bahnhof liegende Einrichtung Zwergenzügler ist hinsichtlich Klein- und Ganztagesplätzen stark nachgefragt.

Ü3 Zum Beginn des Kindergartenjahres 2021/22 entspannt sich die Kindergartenversorgung etwas. Mit der sukzessiven Öffnung der neuen Gruppen im Kinderhaus Zwergenzügler steht ein leichtes Überangebot zur Verfügung. Allerdings steigen die Kinderzahlen laut der langfristigen Hochrechnung bis zum Jahr 2027 kontinuierlich um etwa 40 Kinder (+ 15 %).

SK Für das Schuljahr 2021/22 wird eine Abnahme der Nachfrage nach Betreuungsplätzen im Bereich der Schülerbetreuung verzeichnet. Diese lässt sich teilweise auf die Kurzarbeit der Eltern aufgrund der aktuellen Pandemielage zurückführen. Die Nachfrage nach Hortplätzen ist stabil. Es gibt derzeit keine Warteliste. Nach der langfristigen Hochrechnung steigen die Schülerzahlen ebenfalls leicht an, wobei sich der Zuwachs über einen Zeitraum von über 10 Jahren erstreckt.

I.3.2. Maßnahmen

- Durch zusätzlich freierwerdende Räumlichkeiten im Gebäude der SDK, können sukzessive ab dem 01.01.2022 weitere 4 Gruppen in Betrieb gehen: (2 Gruppen für über 3-jährige Kinder (eine davon ganztags) und 2 Gruppen für unter 3-jährige Kinder (eine davon ganztags)).
- Das Familienzentrum ist fertiggestellt. Der Kindergarten ist umgezogen. Die zusätzliche Gruppe für unter 3-jährige Kinder (VÖ 30 Stunden) ist in Betrieb.
- Aufgrund des starken Sanierungsbedarfs wurde der C.F. Wernerkindergarten zum Kindergartenjahr 2021/22 geschlossen. Dadurch fallen 25 Kindergartenplätze weg. Die Schließung der Gruppe wird durch die bereits erfolgte Eröffnung einer VÖ-Gruppe im Zwergenzügle kompensiert.
- Prüfung des Neubaus einer 3-gruppigen Einrichtung auf dem ehemaligen Gelände der Volkshochschule, Theodor-Heuss-Str. 18, falls sich ein Bedarf abzeichnet. Zunächst Nutzung des Gebäudes für die Interimsunterbringung der Kindergärten Johannes-Fried und Emil-Bitzer (Siehe Fellbach-Süd).

Kinder-garten-jahr	Mögliche bzw. beschlossene Maßnahmen	Auswirkung Plätze U3	Auswirkung Plätze Ü3
2021/22	Umstellung der Ü3-Ganztagesgruppe des Waldorfkinder Gartens Wernerstraße von 50 Wochenstunden auf 42,5 Wochenstunden aufgrund Personalengpass	0	0
	Prüfung der Unterbringung des Heilpädagogischen Kindergartens in Räumlichkeiten in Fellbach-Nord.	keine unmittelbaren Auswirkungen in Fellbach-Nord, da überörtlicher Einzugsbereich	
2028ff	Im Anschluss an die Interimsnutzung Emil-Bitzer-Kindergarten <u>Bei Bedarf:</u> Einrichtung einer 3-gruppigen Einrichtung auf dem Gelände der ehemaligen VHS	Die tatsächliche Nutzung muss bedarfsgerecht festgelegt werden.	
Gesamt:			

I.3.3. Auswirkung – Fazit

U3	Kinder-garten-jahr	Anzahl benötigte Plätze	vorhandene Plätze	Platzsituation	geplante Maßnahme fürs Folgejahr
	2021/22	90	156	66	0
2022/23	84	156	72	0	

In Fellbach-Nord wird durch den Ausbau des Zwergenzügles (die 20 neuen Plätze sind bereits in den vorhandenen Plätzen berücksichtigt) ein deutliches Überangebot an Plätzen für unter 3-Jährige erreicht. Dieses dient zur Abdeckung der Nachfrage

aus dem Stadtteil Fellbach-Süd. Aufgrund der zentralen Lage der Einrichtung in der Nähe des Bahnhofs wird die Einrichtung gerne auch von Eltern aus anderen Stadtteilen gewählt.

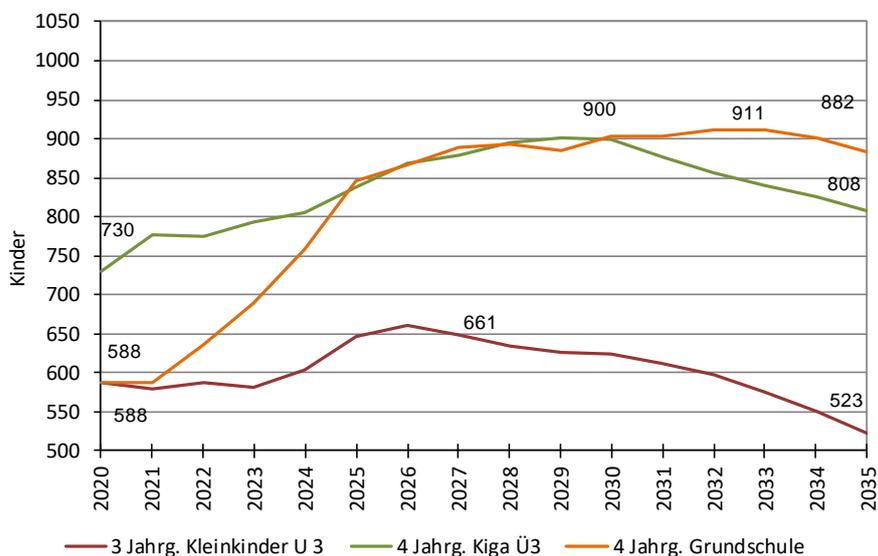
Ü3	Kindergarten-jahr	Anzahl benötigte Plätze	vorhandene Plätze	Platzsituation	geplante Maßnahme fürs Folgejahr
	2021/22	304	327	23	0
	2022/23	312	327	15	0
	2023/24	308	327	19	0

Die Entwicklung der Kinderzahlen in Fellbach-Nord wird weiter im Auge behalten. Ggf. kann langfristig auf dem Gelände der ehemaligen VHS (Theodor-Heuss-Straße 18) der Bau einer bis zu viergruppigen Einrichtung ermöglicht werden.

I.4. Stadtteil Fellbach-Süd

I.4.1. Aktuelle Situation und Ausblick auf die Entwicklung der Kinderzahlen

Langfristige Hochrechnung der KE Kommunalentwicklung Baden-Württemberg, Stand 31.12.2020



Stadt Fellbach - Bevölkerungsvorausrechnung 2021

Fellbach-Süd

Ü3

In Fellbach-Süd gibt es vor allem für Kleinkindplätze im Segment „bis 35 Wochenstunden“ eine hohe Nachfrage, die nicht wohnortnah gedeckt werden kann (ca. 60 Plätze fehlen). Zudem zeigt die langfristige Hochrechnung einen weiteren Anstieg der Kinderzahlen. Bei Unterstellung einer 55-prozentigen Bedarfsquote werden bis zum Jahr 2026 rund wei-

tere 30 bis 40 Plätze für 1- bis 3-jährige Kinder benötigt.

Ü3

Für Kinder im Kindergartenalter fehlen zum Beginn des Kindergartenjahres 2021/22 insgesamt 20 Plätze. In den folgenden beiden Kindergartenjahren steigt der Bedarf an Plätzen für über 3-jährige Kinder weiter an. Aufgrund einer zeitlichen Verschiebung der Neubaugebiete hat sich die Nachfrageentwicklung etwas nach hinten verschoben. Nach der langfristigen Hochrechnung steigen die Zahlen noch bis zum Jahr 2028/29 um weitere 150 Kinder an.

SK

Für den Bereich der Silcherschule gibt es sowohl im Hort im Kinderhaus Pfiffikus als auch in der Schülerbetreuung noch freie Kapazitäten. Insbesondere in der Schülerbetreuung wurden Kinder aufgrund der aktuellen Pandemie verstärkt abgemeldet. Das Angebot ist derzeit ausreichend. Im Bereich der Zeppelinerschule lässt sich eine starke Nachfrage des Betreuungsangebots verzeichnen. Insbesondere im Mittagsband reichen die räumlichen Kapazitäten kaum aus. Die Mensa an der Zeppelinerschule kann aufgrund räumlicher Einschränkungen derzeit nur den Grundschulbereich bedienen.

Nach der langfristigen Hochrechnung fällt die Steigerung bei den Kinderzahlen der 7- bis unter 11-Jährigen etwas gemäßigter aus als bei den Kindergartenkindern. Hier liegt bei den vier relevanten Jahrgängen bereits ein höheres Zahlenniveau vor. Die Zahlen steigern sich von heute 730 Kinder auf 900 Kinder bis zum Jahr 2030. Die Steigerungsrate beträgt 23 Prozent.

I.4.2. Maßnahmen

- **Melanchthon-Kindergarten:** Auf dem Gelände soll eine neue 6-gruppige Einrichtung erstellt werden. Zunächst werden im Interim auf dem P3 (ehemaliges Provisorium Ernst-Wiechert-Platz) zwei zusätzliche VÖ Ü3 Gruppen (Satellit zum Melanchthon-Kindergarten) untergebracht. Die vorhandenen 4 Gruppen ziehen im Kindergartenjahr 2023/24 in das erweiterte Provisorium um. Fertigstellung des Neubaus: 2. Quartal 2025.
- Einrichtung einer weiteren Gruppe im **Waldkindergarten** (20 Plätze) ab dem Kindergartenjahr 2022/23
- Eine weitere Kindergartengruppe im **Weimer-Kindergarten** wird weiterhin angestrebt. Dies ist von einem möglichen Umzug des Heilpädagogischen Kindergartens abhängig. Die ursprünglich anvisierte Erweiterung ab 2022/23 verschiebt sich.
- Der Umzug des **Heilpädagogischen Kindergartens** wird weiterhin geprüft. Dieser wird von Kindern aus allen Stadtteilen und aus dem Landkreis besucht und ist deshalb nicht an den Stadtteil Fellbach-Süd gebunden.
- Neubau und Erweiterung des **Johannes-Fried-Kindergartens** in der Mozartstraße um 1 Gruppe zum Kindergartenjahr 2025. Eine Unterbringung und Erweiterung der Einrichtung um 1 Gruppe bereits im Interim (Gebäude der ehemaligen VHS) wird geprüft.

- Erweiterung des **Emil-Bitzer-Kindergartens** um eine weitere Kindergartengruppe zum Kindergartenjahr 2027/28. Eine Interimsunterbringung von 1 bis 3 Gruppen im Gebäude der ehemaligen VHS wird geprüft.
- Neubau **Kinderhaus Pfiffikus**, Unterbringung von 7 Gruppen im Interim (Erweiterung um zwei Gruppen) ab dem Kindergartenjahr 2025/26.
- Neubau einer **3-gruppigen Einrichtung mit Bewegungsprofil** zum Kindergartenjahr 2028 (1.Quartal mit 75 Plätzen). Die Verwaltung befindet sich in Gesprächen zur Trägerschaft.
- Der Neubau einer **2-gruppigen Einrichtung auf dem Freibadgelände** zum Kindergartenjahr 2027/28

Kindergartenjahr	Beschlossene Maßnahmen	Auswirkung Plätze U3	Auswirkung Plätze Ü3
2021/22	2 zusätzliche Gruppen Melancthon Kindergarten als Satellit im Interim auf P3		50
2022/23	Weitere Gruppe Waldkindergarten		20
			70

Kindergartenjahr	Mögliche Maßnahmen	Auswirkung Plätze U3	Auswirkung Plätze Ü3
2023/24	Neubau Johannes-Fried – Interim VHS erforderlich Erweiterung um 1 Gruppe bereits im Interim wird geprüft		25
2025/26	Interim Kinderhaus Pfiffikus mit 2 weiteren altersgemischten Gruppen (Fertigstellung Neubau 2027)	10	20
2027 ff	Neubau des Emil-Bitzer-Kindergartens– Interim VHS erforderlich Erweiterung um 1 VÖ Ü3 Gruppe bei Umzug in Neubau		25
2027 oder 2028	Neubau 3-gruppige Einrichtung mit Bewegungsprofil (Verwaltung befindet sich in Gesprächen bezüglich Trägerschaft)		75

2026ff	Neubau 2-gruppige Einrichtung auf dem Freibadgelände		35
	Weimer-Kindergarten: Einrichtung einer weiteren VÖ-Gruppe in den bisherigen Räumen des Heilpädagogischen Kindergartens		25
Gesamt:		10	205

I.4.3. Auswirkungen – Fazit

U3

Kindergarten-jahr	Anzahl benötigte Plätze	vorhandene Plätze	Platzsituation	geplante Maßnahme fürs Folgejahr
2021/22	213	155	-58	0
2022/23	213	155	-58	0

Der Bedarf an U3 Plätzen kann im Stadtteil nicht gedeckt werden. Allerdings steht im Stadtteil Fellbach-Nord ein Überangebot von 72 Plätzen zur Verfügung, durch die der Bedarf in Fellbach-Süd mit abgedeckt werden kann. Der langfristig prognostizierte Anstieg der Kinder im Kleinkindalter muss weiter im Auge behalten werden.

Ü3

Kindergarten-jahr	Anzahl benötigte Plätze	vorhandene Plätze bei Höchstbelegung	Platzsituation	geplante Maßnahme fürs Folgejahr
2021/22	751	731	-20	20
2022/23	766	751	-15	25
2023/24	789	776	-13	0
2024/25*	835	776	-59	20
2025/26*	847	796	-51	35
2026/27*	901	831	-70	100
2027/28*	919	931	12	0
2028/29*	929	931	2	0
2029/30*	932	931	-1	0
2030/31*	924	931	7	0

* aufgrund der langfristigen Hochrechnung der KE Kommunalentwicklung Baden-Württemberg.

Der bereits beschlossene Ausbau der Plätze kann nicht die komplette Nachfrage abdecken. Nach der langfristigen Prognose der LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH ist zudem mit einem weiteren Anstieg der Kinderzahlen bis zum Jahr 2029/30 auf 932 Kinder zu rechnen. Damit ist der Höchststand erreicht. Es werden zusätzliche 200 Plätze benötigt.

Es sind keine kurzfristigen Erweiterungsmöglichkeiten vorhanden. Aufgrund erforderlicher Bebauungsplanverfahren verschieben sich die geplanten Maßnahmen. Damit ist mit einer Unterdeckung in den Jahren 2024 ff, insbesondere im Kindergartenjahr 2026/2027 zu rechnen.

II. Aktueller Stand der beschlossenen und geplanten Maßnahmen:

Der aktuelle Stand der Umsetzung wurde im Zwischenbericht bereits dargestellt. Zwischenzeitlich ergaben sich folgende Änderungen:

II.1. Abriss und Neubau des Melanchthon-Kindergartens und Erweiterung um zwei Gruppen; übergangsweise Unterbringung in einem Provisorium

Derzeit laufen die Planungen für den Neubau einer sechsgruppigen Kindertagesstätte auf dem seitherigen Gelände. Nach der Übernahme durch die Stadt zum 01.08.2021 kann die bestehende Bebauung entfernt und das Gelände neu bebaut werden (siehe Vorlage 139/2021).

Der Neubau der sechsgruppigen Einrichtung ist durch die Stadt zu erstellen. Der Evangelische Verein hat sich dazu bereit erklärt, weiterhin die Trägerschaft des Kindergartens zu übernehmen.

Zunächst werden ab dem 1. Quartal 2022 zwei zusätzliche Ü3 VÖ-Gruppen als Satellit der Einrichtung im Interimsbau (seitherige Interimsbauten vom Ernst-Wiechert-Platz) auf dem Parkplatz am Max-Graser-Stadion untergebracht.

Es ist geplant, dass die Interimsbauten bis 2023 um weitere vier Gruppen erweitert werden. Dann erfolgt der Umzug der vier Bestandsgruppen des Melanchthon-Kindergartens. Mit der Fertigstellung des sechsgruppigen Neubaus wird zum 2. Quartal 2025 gerechnet.

II.2. Kinderhaus Pfiffikus

Die Schulentwicklungsplanung und die Bevölkerungshochrechnung der KE Immobilien Kommunalentwicklung GmbH hat eine hohe Entwicklung der Schülerzahlen an der Silcherschule ab den Jahren 2025ff ergeben. Daraus resultiert, dass der seitherige Standort des Kinderhauses Pfiffikus zukünftig für die Erweiterung der Silcherschule sowie die Unterbringung der Schulkindbetreuung benötigt wird.

Derzeit wird deshalb ein neuer Standort für eine siebengruppige Einrichtung geprüft, in der die fünf Bestandsgruppen des Kinderhauses Pfiffikus sowie zwei neue altersgemischte Ganztagesgruppen untergebracht werden sollen.

Um den Ausbau der Silcherschule zu ermöglichen, werden die Interimsbauten am Max-Graser-Parkplatz, nach Auszug des Melanchthon-Kindergartens, deshalb voraussichtlich

ab dem 3. Quartal 2025 durch das Kinderhaus Pfiffikus genutzt bis diese zum Kindergartenjahr 2027/2028 in den Neubau umziehen können.

II.3. Dreigruppige Einrichtung mit Bewegungsprofil

Der Neubau einer dreigruppigen Einrichtung mit Bewegungsprofil wird geplant. Dafür wird ein Standort im Umfeld der Esslinger Straße geprüft. Die Verwaltung befindet sich derzeit im Gespräch mit einem möglichen Träger für eine solche Einrichtung.

II.4. Prüfung des Umzugs des Heilpädagogischen Kindergartens

Aufgrund der hohen Nachfrage nach Kindergartenplätzen im Bereich Fellbach-Süd wurde seit längerer Zeit ein neuer Standort für den Heilpädagogischen Kindergarten gesucht, der derzeit im Gebäude des Weimer-Kindergartens untergebracht ist. Der Heilpädagogische Kindergarten wird von Kindern aus dem gesamten Stadtgebiet und dem Rems-Murr-Kreis besucht. Der Standort ist daher eher unter überörtlichen Gesichtspunkten zu wählen.

Der im Zwischenbericht zur Bedarfsplanung (Vorlage 081/2021) aufgezeigte mögliche Umzug in das Gebäude des C.-F.-Werner-Kindergartens ist nicht umsetzbar. Die Verwaltung sucht derzeit nach weiteren Unterbringungsmöglichkeiten.

II.5 TagesElternverein Fellbach und Kernen

Der Tageselternvereins TagesEltern Fellbach und Kernen e.V. ist derzeit mit seinen Büro- und Schulungsräume im städtischen Gebäude Neue Straße 14 untergebracht. Die TIGER-Gruppe (TIGER = Tageseltern in geeigneten Räumen) Sonnenkinder, war seither in der Burgstraße untergebracht.

Im Zwischenbericht zur Bedarfsplanung war die Unterbringung der Geschäftsstelle des Tageselternvereins und der TIGER-Gruppe Sonnenkinder im ehemaligen VHS-Gebäude Theodor-Heuss-Str. 18 vorgesehen.

Zwischenzeitlich hat sich die TiGER-Gruppe aufgelöst, da die anbietende Tagesmutter sich beruflich weiterqualifiziert und die Gruppe nicht mehr aufrechterhalten kann. Außerdem diskutiert der TagesElternverein Fellbach und Kernen derzeit seine zukünftige organisatorische und personelle Struktur.

Die Verwaltung empfiehlt deshalb die Räumlichkeiten der ehemaligen VHS einer alternativen Nutzung (siehe II.6) zuzuführen.

II.6. Nutzung des Gebäudes „Ehemalige VHS“: Interimsunterbringung für Neubaumaßnahmen Johannes-Fried-Kindergarten und Emil-Bitzer-Kindergarten

Durch die zuvor benannten Veränderungen beim Tageselternverein TagesEltern Fellbach und Kernen e.V. ergibt sich die Möglichkeit, die Nutzung des ehemaligen VHS-Gebäude Theodor-Heuss-Str. 18 neu zu überdenken.

Für die Neubaumaßnahmen des Evangelischen Vereins für die Kindergärten Johannes-Fried und Emil-Bitzer (siehe Vorlage 81/2021 Zwischenbericht Bedarfsplanung) muss aktuell eine Interimslösung für die bestehenden Gruppen gefunden werden.

Da beide Maßnahmen baulich hintereinander in den Jahren 2023-2027 abgewickelt werden, eignet sich das Gebäude als Interimsstandort für beide Einrichtungen:

- Johannes-Fried Kindergarten: Zeitraum 09/2023 – 09/2025;
- Emil-Bitzer Kindergarten: Zeitraum 09/2025 – 09/2027.

Die Verwaltung befindet sich derzeit im Gespräch mit dem Kommunalverband Jugend und Soziales und dem Evangelischen Verein bezüglich der Rahmenbedingungen und Raumanforderungen.

II.7. Abriss und Neubau des Gustav-Werner-Kindergartens im Stadtteil Fellbach-Schmiden

Wie bereits im Zwischenbericht zur Bedarfsplanung erwähnt übernimmt die Evangelische Kirchengemeinde Schmiden-Oeffingen den Neubau des Gustav-Werner-Kindergartens nun selbst und behält die Trägerschaft. Inzwischen wurde die Basis für eine breite Kooperation mit dem TSV Schmiden geschaffen, so dass hier ein Modell-Projekt entsteht: Eine kirchliche Einrichtung mit dezidiertem Bewegungsprofil.

Als weiteren Erfolg wertet die Verwaltung, dass auf den Einsatz von Interimsbauten gänzlich verzichtet werden kann, da der Abriss des Altgebäudes erst nach Fertigstellung des Neubaus erfolgt. Die bestehenden Gruppen können so lange im Bestandsgebäude verbleiben.

II.8. Neubau des Kindergartens St. Maria

Aufgrund des Sanierungsbedarfs im Kindergarten St. Maria in Oeffingen beabsichtigt die Katholische Kirchengemeinde Oeffingen den Kindergarten abzureißen und einen Neubau zu erstellen. Dieser soll um 1 Gruppe erweitert werden. Es bietet sich die Erweiterung um 1 U3 Gruppe an, um den Bedarf im Ortsteil zu decken.

III. Die Erhöhung des Personalschlüssels für die Betreuung im Rahmen des Gesamtschulkonzepts an der Anne-Frank-Schule um 0,7 Stellen und an der Albert-Schweitzer-Gesamtschule um 1,1 Stellen;

Aufgrund der gestiegenen Anzahl an Schülerinnen und Schülern, die an der Betreuung im Rahmen des Ganztagschulkonzepts teilnehmen, ist es erforderlich, die Personalschlüssel zu erhöhen. Insbesondere im Mittagsband ist sonst die Erfüllung der Aufsichtspflicht nicht zu gewährleisten.

Der erforderliche Personalschlüssel wurde seitens der Verwaltung für die Schulen neu berechnet. Für die Anne-Frank-Schule (Trägerschaft: Elternkolleg Fellbach) ist ein Personalschlüssel von 8,33 Vollzeitäquivalenten erforderlich. Dies bedeutet eine Erhöhung um 0,703 Vollzeitäquivalente.

Für die Albert-Schweitzer-Gesamtschule (Trägerschaft TSV Schmiden) ist ein Personalschlüssel von 7,8 Vollzeitäquivalenten erforderlich. Dies bedeutet eine Erhöhung um 1,1 Vollzeitäquivalente.

Die erforderlichen Mittel wurden bei der Haushaltsaufstellung berücksichtigt.

IV. Zusätzliche Aufwandspauschale für die Personalkosten des Elternkollegs Fellbach für die Angebote der Hausaufgabenhilfe und der Betreuung im Mittagsband an der Wichernschule in Höhe von jeweils 5.000 €.

Mit der Überarbeitung der Vereinsförderrichtlinien sollen zukünftig die Personalkostenzuschüsse für Vereine gestaffelt analog der Mitgliederzahlen berechnet werden. Da das Elternkolleg mit der dezidierten, speziellen Zielsetzung, Eltern und Familien zu unterstützen, nicht über die Mitgliederstruktur eines bspw. Sport- oder Kulturvereines verfügt, führt dies zu einer deutlichen Abschmelzung des Zuschusses, was zugleich die Existenz des Vereins bedrohen würde.

Dies soll aus Sicht der Verwaltung und des Gemeinderats verhindert werden, da die Arbeit des Elternkollegs als wertvoll und unterstützend für Fellbacher Familien gesehen wird.

Da das Elternkolleg seinerseits über nur wenige Möglichkeiten verfügt, zusätzliche Finanzmittel zu generieren, schlägt die Verwaltung vor, dem Elternkolleg für sein Engagement bei der Hausaufgabenbetreuung und der Betreuung im Mittagsband der Wichernschule einen zusätzlichen Pauschalbetrag in Höhe von jeweils 5.000 € zu gewähren. Die erforderlichen Mittel werden bei der Haushaltsplanung berücksichtigt.

V. Bericht zur Einführung des Anmelde- und Verwaltungsportals Little Bird

Wie bereits im Zwischenbericht zur Bedarfsplanung im Mai 2021 berichtet, wurde inzwischen mit den Trägern eine entsprechende Kooperationsvereinbarung abgeschlossen, die es ermöglicht, im September das Anmelde- und Verwaltungsportal Little Bird freizuschalten.

Eltern können nun ihre Kinder für ein Angebot für unter 3-jährige Kinder und Kinder im Kindergartenalter über das Internetportal zentral anmelden. Dabei ist es möglich, sich für bis zu 5 Angebote anzumelden und dabei auch eine Priorisierung für eine Wunscheinrichtung abzugeben. Familien, die ihr Kind bereits über das seitherige Anmeldeverfahren angemeldet hatten, wurden von der Stadtverwaltung bzw. den Trägern angeschrieben und gebeten, ihr Kind nochmals über das neue digitale System anzumelden.

Eltern, die Beratungsbedarf hinsichtlich des Anmeldeprozesses haben, finden im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Sport eine Ansprechperson, die sie durch den Anmeldeprozess führt und unterstützt.

Es werden drei Vergabetermine im Jahr stattfinden, bei denen (zunächst in den ersten Runden) die Platzvergabe mit den Einrichtungen unter Koordination der Stadtverwaltung abgestimmt wird. Die Verwaltung geht davon aus, dass es so zu einer besseren und nachvollziehbareren Verteilung der Plätze kommt.

Die Platzvergabe für die Schulkindbetreuung erfolgt weiterhin über das seitherige Verfahren, da hierbei der jeweilige Schulbesuch maßgebend ist und sich das Verfahren bewährt hat.

VI. Auswirkungen des Fachkräftemangels auf die Betreuungssituation in den Kindertagesstätten

In den Ganztageeinrichtungen der Stadt und der freien Träger mussten in letzter Zeit vereinzelt Betreuungszeiten reduziert werden, da der geforderte Personalschlüssel des Kommunalverbandes Jugend und Soziales nicht mehr aufrechterhalten werden konnte.

Die Verwaltung wird mit einer gesonderten Informationsvorlage im nächsten Sozialausschuss am 23.11.2021 den Gemeinderat über die direkten Auswirkungen des Fachkräftemangels (Auswirkungen auf die Betreuungssituation: Anpassung von Rahmenbedingungen wie Öffnungszeit oder Platzzahl) informieren.

Finanzielle Auswirkungen:

- keine
- einmalige Kosten von _____ €
einmalige Erträge von _____ €
- lfd. jährliche Kosten von _____ €
lfd. jährliche Erträge von _____ €
- bei Bauinvestitionen ab 350.000 € siehe beil. Folgekostenberechnung
- Haushaltsmittel bei Produktsachkonto _____ vorhanden
- über-/außerplanmäßige Ausgabe von _____ € notwendig
- Sonstiges

gez.
Johannes Berner
Erster Bürgermeister

gez.
Gabriele Zull
Oberbürgermeisterin

Anlagen: ---